



Claus Zimmer



Claus Zimmer
Foto: privat

Zum 1. August 2005 wurde Prof. Claus Zimmer, Leiter der Abteilung für Neuroradiologie der Universität Leipzig, auf das Extraordinariat für Neuroradiologie der TUM berufen.

Claus Zimmer studierte von 1979 bis 1981 Biologie und Philosophie an der Ruhr-Universität Bochum. Parallel dazu begann er 1980 sein Medizinstudium, das er an der FU Berlin fortsetzte und 1986 abschloss. Er promovierte 1988 an der Freien Universität Berlin und erhielt seine klinische Ausbildung an den Universitäten in Gießen und Berlin (Humboldt-Universität/Charité). Nach einem zweieinhalbjährigen Forschungsaufenthalt als Research Fellow und DFG-Stipendiat an der Harvard-Medical-School in Boston/USA habilitierte er sich zur Bildgebung von Hirntumoren mittels funktioneller Magnetresonanztomographie. Seit 2003 war er am Universitätsklinikum in Leipzig tätig. Ein Schwerpunkt seiner wissenschaftlichen Ar-

beit ist die molekulare und funktionelle MR-Bildgebung des Gehirns. Hier beschäftigt er sich im Wesentlichen mit Nanopartikeln und mit der Bildgebung der Migration und Differenzierung von Stammzellen am lebenden Gehirn bei verschiedenen neurologischen Erkrankungen. Der Fokus seiner klinischen Tätigkeit liegt auf der Neuroonkologie und der minimal invasiven Therapie von cerebrovaskulären Erkrankungen. Für seine Forschungsaktivitäten bekam er zahlreiche nationale und internationale Preise, zuletzt den Kurt-Decker-Preis 2005 der Deutschen Gesellschaft für Neuroradiologie.

Vier Flitzer für die TUM

Vier Lehrstühle der TUM in Garching sind im Juli 2005 stolze Besitzer je eines BMW-Motorrads des Modells K 1200 geworden: die Lehrstühle für Feingerätebau und Mikrotechnik (Prof. Joachim Heinzl), für Fahrzeugtechnik (Prof. Bernd Heißing), für Umformtechnik und Gießereiwesen (Prof. Hartmut Hoffmann) und für Werkstoffkunde und Werkstoffmechanik (Prof. Ewald Werner). Damit unterstützt die Abteilung Motorrad der BMW AG ganz handfest die Ausbildung von Nachwuchingenieuren an der TUM. Die Sportmaschinen, die sich durch ein innovatives Fahrwerkskonzept und moderne Fahrzeugelektronik auszeichnen, vermitteln den Studierenden jetzt in der Praxis, was bislang nur theoretisch in Vorlesungen abgehandelt werden konnte. Übergeben wurden die Motorräder vom Leiter des BMW-Motorradzentrums, Felix Herrnberger (3.v.l.). Das Bild zeigt ihn mit wissenschaftlichen Mitarbeitern der beteiligten Lehrstühle (v.l.): Dipl.-Ing. Frank Diermeyer, Fahrzeugtechnik, Dr.-Ing. Christian Kremaszky, Werkstoffkunde und Werkstoffmechanik, Dipl.-Ing. Heinz Steinbeiß, Umformtechnik und Gießereiwesen, Dipl.-Ing. Ulrich Hausmann, Feingerätebau und Mikrotechnik.

Foto: BMW AG

